

Für jeden das Richtige finden

Beratungszentrum für Menschen mit Behinderung steht in den Startlöchern / Neue Mitarbeiter

ROTENBURG (r/nin) ■ Einige Neuerungen dürfen Menschen mit Behinderung in der Region Rotenburg, ihre Angehörige, Partner oder weitere Kontaktpersonen bei den Rotenburger Werken erwarten. Denn im Beratungszentrum für Menschen mit Behinderung werden sie künftig von Christine Clayton und Angelika von Eulenburg betreut. Außerdem richten sich die Werke zurzeit neu in der Innenstadt an der Goethestraße 22 ein.

Christine Clayton wird als Koordinatorin für die Beratungsangebote zuständig sein und Angelika von Eulenburg als Verwaltungskraft die Bürokoordination innehaben. Beide freuen sich schon sehr auf die neue Aufgabe. „Ich bin unglaublich gespannt, denn es ist eine Arbeit, die viele neue Herausforderungen an mich stellt“, betont die Diplom-Sozialpädagogin Clayton.

Und tatsächlich betreten die Rotenburger Werke mit der Einrichtung des Beratungszentrums Neuland. „Wir haben gemerkt, dass so etwas hier fehlt“, sagt Hilmer Drögemüller, Abteilungsleiter in den Rotenburger Werken. Er hat die Projektgruppe geleitet, die das Konzept für das Beratungszentrum daraufhin erarbeitet hat. Zu seinem Team gehörten Heike Kütther, Friedhelm Sager und Rolf Jagemann. Zum Aufbau haben die Rotenburger Werke Fördermittel der Deutschen Behindertenhilfe Aktion Mensch beantragt.

Insgesamt laufen die Bestrebungen dahin, Menschen



Sind gespannt auf ihre neue Arbeit im Beratungszentrum für Menschen mit Behinderung: Angelika von Eulenburg (v.l.), Christine Clayton und Hans-Peter Otten.

mit Behinderung eine individuelle Lebensführung zu ermöglichen, wie es ihre ganz persönliche Situation zulässt. Dazu gehören bereits jetzt immer mehr Angebote für ambulant betreutes Wohnen. Aber auch in Bezug auf Bildung, Beruf und Freizeit gibt es viele Möglichkeiten und Wahlalternativen für Menschen mit Behinderungen. „Die Vielfalt verschiedener Hilfen, die allein die Rotenburger Werke anbieten, ist riesengroß. Für jeden indivi-

duell nach seinen Bedürfnissen das Richtige herauszufinden, wird zukünftig meine Aufgabe sein“, sagt Clayton. Die Beraterin lernt zurzeit die große Einrichtung und die Angebote in der Region genau kennen, damit sie kompetent Antwort auf die verschiedensten Fragen geben kann. Beratungsangebote wird es zu allen Themenbereichen beispielsweise in Bezug auf Wohnmöglichkeiten, Bildung, Freizeit, Finanzierungsmöglichkeiten, famili-

entlastende Angebote, psychosoziale Fragen, persönliches Budget oder ambulante Pflege geben. Ansprechpartner werden zudem beispielsweise Hans-Peter Otten für den Bereich ambulant betreutes Wohnen oder Heike Kütther für den Bereich der Familienunterstützenden Dienste der Rotenburger Werke sein. „Zurzeit kennen wir den tatsächlichen Bedarf noch nicht. Aber wir hoffen, dass wir richtig liegen“, sagt Drögemüller. Er ist nun sehr

gespannt auf den offiziellen Startschuss für das Beratungszentrum. Der wird am 20. April sein. Danach ist das barrierefreie Büro an jedem Werktag geöffnet. Menschen, die nicht selbst kommen können, werden zu Hause gesucht. Termine können telefonisch unter 04261/414333 vereinbart werden. Die Mitarbeiterinnen des Beratungszentrums sind außerdem per E-Mail über Beratungszentrum@rotenburgerwerke.de erreichbar.